

**Rosendahl**

*Drei Dörfer zum Wohlfühlen*

**G**ESAMTABSCHLUSS  
**2012**

## **Inhaltsverzeichnis**

	<u>Seiten</u>
Gesamtbilanz	3 - 5
Gesamtergebnisrechnung	7 - 8
Gesamtanhang	9 - 16
Anlage I: Gesamtverbindlichkeitspiegel	17
Anlage II: Kapitalflussrechnung	18
Gesamtlagebericht	19 - 36
Beteiligungsbericht	37 - 73

# **G**ESAMTBILANZ

## Gesamtbilanz Gemeinde Rosendahl zum 31. Dezember 2012

<b>A K T I V A</b>			<b>P A S S I V A</b>		
	Haushaltsjahr €	Vorjahr €		Haushaltsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>71.784.788,09</b>	<b>72.529.910,45</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>24.438.809,29</b>	<b>26.107.222,63</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	64.467,61	65.693,04	I. Allgemeine Rücklage	26.133.420,63	27.537.869,49
II. Sachanlagen	70.631.149,30	71.497.448,13	II. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.811.492,59	6.152.054,81	III. Gesamtergebnis	- 1.694.611,34	- 1.430.646,86
1.1. Grünflächen	5.022.490,10	4.963.868,28	<b>B. Sonderposten</b>	<b>26.315.046,60</b>	<b>25.735.402,04</b>
1.2. Ackerland	746.467,23	752.442,63	I. Sonderposten für Zuwendungen	17.332.391,29	16.552.839,00
1.3. Wald, Forsten	9.705,88	10.005,79	II. Sonderposten für Beiträge	7.894.127,54	8.073.336,28
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	32.829,38	425.738,11	III. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	159.959,26	310.367,45
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.099.741,60	19.593.781,99	IV. Sonstige Sonderposten	928.568,51	798.859,31
2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	458.356,95	463.888,94	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>8.385.962,37</b>	<b>8.308.474,99</b>
2.2. Schulen	9.533.867,32	9.762.938,69	I. Pensionsrückstellungen	7.606.438,00	7.563.462,00
2.3. Wohnbauten	817.132,72	842.313,15	II. Instandhaltungsrückstellungen	0,00	4.650,00
2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	8.290.384,61	8.524.641,21	III. sonstige Rückstellungen	779.524,37	740.362,99
3. Infrastrukturvermögen	42.152.076,97	42.202.332,01			
3.1. Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	6.339.276,44	6.255.752,05			
3.2. Brücken und Tunnel	1.127.945,79	1.169.376,53			
3.3. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen Straßennetz mit Wegen, Plätzen und	14.303.877,35	14.344.348,28			
3.4. Verkehrslenkungsanlagen	18.202.082,20	18.148.438,33			
3.5. Wasserversorgungsanlagen	2.178.895,19	2.284.416,82			

4.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	56.732,03	56.732,03	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>15.473.660,77</b>	<b>15.924.462,88</b>
5.	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.867.558,43	1.600.934,04			
6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	740.192,44	817.452,29	I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.445.424,60	12.889.401,35
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	903.355,24	1.074.160,96	1. vom öffentlichen Bereich	4.982,01	5.397,18
				2. vom privaten Kreditmarkt	12.440.442,59	12.884.004,17
III.	Finanzanlagen	1.089.171,18	966.769,28	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	16.202,74
				III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519.606,84	443.133,07
1.	Anteile an verbunden Unternehmen	5.700,00	5.700,00	IV. Sonstige Verbindlichkeiten	2.508.629,33	2.575.725,72
2.	Beteiligungen	13.598,00	13.598,00			
3.	Wertpapiere des Anlagevermögens	866.978,56	711.353,56			
4.	Ausleihungen	202.894,62	236.117,72	<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>403.630,00</b>	<b>298.101,83</b>
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.611.664,11</b>	<b>3.197.345,20</b>			
I.	Vorräte	1.104.390,84	965.228,69			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.104.390,84	965.228,69			
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	617.201,37	852.524,24			
1.	Forderungen	574.394,45	809.035,31			
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	42.806,92	43.488,93			
III.	Liquide Mittel	890.071,90	1.379.592,27			
<b>C.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>620.656,83</b>	<b>646.408,72</b>			
		<b>75.017.109,03</b>	<b>76.373.664,37</b>		<b>75.017.109,03</b>	<b>76.373.664,37</b>



# **G**ESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

## Gesamtergebnisrechnung

**Gemeinde Rosendahl**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	Gesamtergebnis des Haushaltsjahres	Gesamtergebnis des Vorjahres
	€	€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	8.340.054,21	8.844.726,85
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.434.580,91	2.635.519,67
3. Sonstige Transfererträge	91.016,40	34.705,54
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.539.321,58	3.647.127,67
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	877.901,93	819.561,41
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.555.791,57	1.592.211,52
7. Sonstige ordentliche Erträge	898.897,39	1.258.235,85
8. Aktivierte Eigenleistungen	43.589,39	39.397,69
8. Ordentliche Gesamterträge	<b>17.781.153,38</b>	<b>18.871.486,20</b>
9. Personalaufwendungen	2.918.998,93	2.941.744,80
10. Versorgungsaufwendungen	276.859,19	508.667,20
11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.840.829,62	3.703.915,73
12. Bilanzielle Abschreibungen	2.935.067,25	2.933.042,83
13. Transferaufwendungen	8.094.831,51	8.533.074,92
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen	820.097,20	1.102.270,23
15. Ordentliche Gesamtaufwendungen	<b>18.886.683,70</b>	<b>19.722.715,71</b>
16. Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	<b>- 1.105.530,32</b>	<b>- 851.229,51</b>
17. Finanzerträge	37.530,27	32.467,27
18. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	626.661,29	611.884,62
19. Finanzergebnis	<b>- 589.131,02</b>	<b>- 579.417,35</b>
<b>20. Gesamtjahresergebnis</b>	<b>- 1.694.661,34</b>	<b>- 1.430.646,86</b>

## **G**ESAMTANHANG

## 1. Allgemeines

Die Gemeinde Rosendahl hat zum 1. Januar 2006 das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) eingeführt. Erstmals für das Haushaltsjahr 2010 wurde ein Gesamtabschluss nach den §§ 49 ff. GemHVO NRW aufgestellt. Dieser besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang (§ 51 Abs. 2 GemHVO NRW) einschließlich Kapitalflussrechnung (§ 51 Abs. 3 GemHVO NRW) und Verbindlichkeitspiegel (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW). Hinsichtlich der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung wurden die VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW (Anlage 27 und 28) beachtet. Die Zuordnung der Jahresabschlusspositionen zum Gesamtabschluss erfolgte gemäß Anlage 26 des VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW. Hinsichtlich des Verbindlichkeitspiegels wurde Anlage 25 § 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW beachtet.

Neben den relevanten Vorschriften der GO NRW sowie der GemHVO NRW wurden die Regelungen des HGB in ihrer im Haushaltsjahr gültigen Fassung beachtet.

## 2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Die Gemeinde Rosendahl ist an folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen beteiligt und hat diese wie folgt im Gesamtabschluss berücksichtigt:

<b>Beteiligung</b>	<b>Anteil Kommune</b>	<b>Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2012</b>
Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH	100,00 %	290.726,61 €
Netzgesellschaft Rosendahl mbH	100,00 %	35.000,00 €
Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG, Lüdinghausen	12,5 %	3.500,00 €
Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft, Lüdinghausen	12,5 %	3.500,00 €
Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG, Lüdinghausen	11,4 %	2.850,00 €
Münsterland Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Lüdinghausen	11,4 %	2.850,00 €

<b>Beteiligung</b>	<b>Anteil Kommune</b>	<b>Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2012</b>
Zweckverband Musikschule Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	*	4.788,00 €
Zweckverband Verbundschule Legden / Rosendahl	*	0 €
Wirtschaftsförderung im Kreis Coesfeld, Dülmen	0,6 %	650,00 €
Regionale 2016 – Agentur GmbH, Velen	0,8 %	250,00 €

\* bei den umlagefinanzierten Zweckverbänden sind keine prozentualen Anteile an den Unternehmen zu bestimmen.

Beim Zweckverband Verbundschule Legden / Rosendahl handelt es sich um einen vermögenslosen Zweckverband, daher wurde der Beteiligungsbuchwert auf € 0,00 festgelegt.

Die Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH sowie die Netzgesellschaft Rosendahl mbH wird nach § 50 Abs. 2 Satz 2 GemHVO NRW aufgrund der bestehenden Stimmenmehrheit vollkonsolidiert.

Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH wurde auf freiwilliger Basis trotz untergeordneter Bedeutung nach § 116 Abs. 3 GO NRW in den Gesamtabschluss einbezogen, da die Aufgabenstellung – Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung – als wichtiger Beitrag im kommunalen Aufgabenspektrum anzusehen ist.

Bei den restlichen Beteiligungen konnte aufgrund von untergeordneter Bedeutung nach § 116 Abs. 3 GO NRW sowohl auf den Einbezug in den Gesamtabschluss als auch auf eine Bilanzierung nach der Equity-Methode verzichtet werden.

Eine schematische Übersicht über sämtliche Beteiligungen der Gemeinde Rosendahl sowie gesonderte Angaben zu den nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen kommunalen Beteiligungen sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen, welcher dem Gesamtabschluss beigefügt ist.

### **3. Gesamtabschlussstichtag**

Der Gesamtabschluss wurde zum des Ende des Haushaltsjahres der „Kernverwaltung“ der Gemeinde Rosendahl, d. h. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 aufgestellt. Alle einbezogenen Jahresabschlüsse der verselbständigten Aufgabenbereiche wurden ebenfalls auf den Bilanzstichtag der Gemeinde aufgestellt.

#### **4. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden**

##### **4.1 Kapitalkonsolidierung**

Aus dem Einheitsgrundsatz folgt, dass keine Anteile der Kommune an voll zu konsolidierenden, verselbstständigten Aufgabenbereichen im Gesamtabschluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Buchwerte der Beteiligungen mit den korrespondierenden Posten des Eigenkapitals aufzurechnen (Kapitalkonsolidierung). Diese erfolgt grundsätzlich nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 HGB.

Die Gemeinde Rosendahl hat in ihrer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 die Gesellschaft Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH zulässigerweise mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode nach § 55 Abs. 6 GemHVO NRW bewertet und auf eine Neubewertung der verselbstständigten Aufgabenbereiche verzichtet. Für die erstmalige Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 HGB auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs, dem Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006, abgestellt, so dass für die verselbstständigten Aufgabenbereiche im Rahmen der Kapitalkonsolidierung weder stille Reserven gehoben wurden noch hieraus ein Unterschiedsbetrag entstanden ist.

Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH wurde in 2008 gegründet. In der Bilanz der Muttergesellschaft werden die Anschaffungskosten bei Gründung ausgewiesen.

##### **4.2 Schuldenkonsolidierung**

Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Aufgabenbereiche wurden miteinander nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 303 HGB verrechnet. Aufrechnungsdifferenzen wurden erfolgswirksam eliminiert, sofern sie das Gesamtergebnis beeinflusst haben. Alle übrigen wurden erfolgsneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

##### **4.3 Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischengewinneliminierung**

Gegenseitige Aufwendungen und Erträge wurden nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB eliminiert. Auf eine Umgliederung der bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung verbliebenen Aufwendungen aus Umsatzsteuer wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung verzichtet.

Wesentliche Sachverhalte, die die Notwendigkeit einer Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB begründet hätten, haben sich nicht ergeben.

## **5. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden / Erläuterungen zu Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung**

Das Wesen der Einheitstheorie besteht darin, dass sie den „Konzern Kommune“ trotz rechtlicher Selbstständigkeit der einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereiche als wirtschaftliche Einheit betrachtet. Entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslage sind daher gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO NRW für den Gesamtabschluss grundsätzlich die kommunalrechtlichen Vorschriften für Bilanzierung und Bewertung anzuwenden. Ansatz, Ausweis und Bewertung aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden daher an die Vorschriften der GemHVO NRW angepasst, wobei von zulässigen Vereinfachungsregelungen Gebrauch gemacht wurde.

Im Folgenden werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, ebenso wie relevante Erläuterungen zu der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung, getrennt nach Bilanzpositionen dargestellt:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit sie einer Abnutzung unterliegen, gemäß § 35 GemHVO NRW entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die Herstellungskosten werden gemäß § 33 GemHVO NRW mit dem Mindestumfang aktiviert.

Grundsätzlich werden nach § 35 Abs. 1 GemHVO NRW Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO NRW regelmäßig auf der Grundlage der Tabelle über die ortsüblichen Gesamtnutzungsdauern der Gemeinde Rosendahl, die sich an der Rahmentabelle des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen orientiert.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis 410,00 Euro ohne Umsatzsteuer werden nach den Regelungen des § 35 Abs. 2 GemHVO NRW im Jahr des Zugangs komplett abgeschrieben. Zudem wird ein Anlagenabgang unterstellt.

Im Bereich des Finanzanlagevermögens werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen und Ausleihungen sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens bilanziert. Das Niederstwertprinzip wurde berücksichtigt.

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Zum Verkauf anstehende Baulandflächen werden unter den Vorräten bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Sofern der niedrigere beizulegende Wert geringer war, wurden Abschreibungen auf diesen vorgenommen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Zusammenfassung von Forderungsarten und Ausleihungen wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Beim Eigenkapital werden unter der Position der Allgemeinen Rücklage unter anderem die Ergebnisvorträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche seit dem fiktiven Erwerb zum 1. Januar 2006 ausgewiesen.

Als Gesamtergebnis des „Konzerns Gemeinde Rosendahl“ wird ein Betrag von - 1.694.611,34 Euro ausgewiesen.

Sonderposten für Zuwendungen im Bereich des kommunalen Einzelabschlusses wurden – soweit möglich - einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen, die noch keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten, werden als sonstige Verbindlichkeiten passiviert.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden gebildet, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Gebührenüberschuss erwirtschaftet.

Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen nach beamtenrechtlichen Vorschriften wurden in der Bilanz unter dem Posten Pensionsrückstellungen zusammengefasst. Die Höhe der Pensionsrückstellung wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, ermittelt. Die Rückstellung enthält neben den künftigen Versorgungsleistungen des Konzerns Gemeinde Rosendahl auch die Ansprüche auf Beihilfe. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszinsfuß von 5 % unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Echtzeitdaten.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen werden gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW gebildet, wenn die Nachholung der Instandhaltung konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen beinhalten entgegen der handelsrechtlichen Rechnungslegung grundsätzlich keine Preissteigerungen oder Trendantizipationen und werden im Vergleich zu den Pensionsrückstellungen nicht ab- oder aufgezinnt.

Alle Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Zusammenfassung von Verbindlichkeiten wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Der Stand und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2012 sind dem Gesamtverbindlichkeitspiegel, der als Anlage 1 dem Anhang beigelegt ist, zu entnehmen.

Aufwendungen und Erträge wurden grundsätzlich zum Realisationszeitpunkt nach § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB und unter Beachtung des Verrechnungsverbotes nach § 38 Abs. 1 GemHVO NRW im Gesamtabschluss erfasst. Abweichend hiervon wurden gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 GemHVO NRW Erträge und Aufwendungen zum Zeitpunkt ihrer Verbescheidung festgesetzt.

Die Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen ist in der kommunalen Rechnungslegung nicht ausdrücklich geregelt. Aufrechnungsdifferenzen wurden daher in der Regel über die Allgemeine Rücklage korrigiert.

## **6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) ist dem Anhang als Anlage 2 beigelegt.

## **7. Bestehende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag liegen Verpflichtungen aus Bürgschaften vor. An dieser Stelle wird auf die Aufgabe im Verbindlichkeitspiegel verwiesen. Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen für ein Dienstfahrzeug.

Darstellung der sonstigen langfristigen wesentlichen finanziellen Verpflichtungen:

<b>Vertragspartner</b>	<b>Grund</b>	<b>Laufzeit bis</b>	<b>Kündigungsmöglichkeit</b>	<b>voraussichtl. Betrag p.a.</b>
Rethmann	Abfallsammlung und Beförderung	31.12.2018		T€ 219
Alba Städtereinigung	Straßenreinigung	31.12.2013	2 Jahre	T€ 20
Stadtwerke Coesfeld	Technische Geschäftsbesorgung	31.12.2025		T€ 8
	Trinkwasserlieferung	31.12.2025		T€ 316

## **8. Sonstige Angaben**

Auf die Erstellung eines Gesamtanlagenspiegels wurde gegenüber den Vorjahren verzichtet.

Die Kapitalflussrechnung wird entgegen dem Vorjahr nach der indirekten Methode aufgestellt. Die Vorjahresausweise wurden entsprechend angepasst. Aus Vereinfachungsgründen werden bei der Berechnung des Finanzmittelfonds die Ein- und Auszahlungen aus den Vorräten sowie den erhaltenen Anzahlungen unter den Cash-Flow aus der laufenden Verwaltungstätigkeit gezeigt. In der Finanzrechnung nach GemHVO werden diese Zahlungen hingegen unter dem Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit gezeigt. Gleichzeitig wird unterstellt, dass die Zu- und Abgänge des Anlagevermögens und der Sonderposten im Haushaltsjahr zahlungswirksam waren.

Dem Anhang sind folgende Anlagen beigefügt:

Anlage I:	Verbindlichkeitspiegel
Anlage II:	Kapitalflussrechnung

Rosendahl, den 28. November 2014

**Aufgestellt:**



Fuchs

Kämmerin

**Bestätigt:**



Niehues

Bürgermeister

Gemeinde Rosendahl  
Gesamtabschluss 2012

**Anlage I**

**Verbindlichkeitspiegel  
(Stichtag: 31.12.2012)**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2012 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.445.424,60	456.319,70	1.832.992,96	10.156.111,94	12.889.401,35
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	16.202,74
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519.606,84	519.606,84	0,00	0,00	443.133,07
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.508.629,33	2.508.629,33	0,00	0,00	2.575.725,72
<b>6. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>15.473.660,77</b>	<b>3.484.555,87</b>	<b>1.832.992,96</b>	<b>10.156.111,94</b>	<b>15.924.462,88</b>

<b>Nachrichtlich:</b>		
<b>Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten</b>		
z.B. Bürgschaften	58.722,37 EUR	95.202,37 EUR

**Gemeinde Rosendahl**  
Gesamtabschluss 2012

**Anlage II****Kapitalflussrechnung nach DRS 2 (Mindestgliederung)**

	Ergebnis Haushaltsjahr	Ergebnis Vorjahr
	€	€
1. Ordentliches Ergebnis	- 1.694.661,34	- 1.430.646,86
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 2.935.067,25	+ 2.933.042,83
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+ 77.487,38	+ 371.755,68
4. -/+ Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	- 1.306.197,45	- 1.363.796,23
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 54.303,99	+ 30.271,58
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 121.912,61	+ 721.434,67
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 114.905,55	+ 527.289,08
8. = <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>+ 302.817,99</b>	<b>+ 1.789.350,75</b>
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 38.397,35	+ 62.414,34
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 2.427.174,30	- 1.395.005,71
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 6.243,33	- 663,26
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+ 46.137,56	+ 33.091,05
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 168.539,46	- 166.322,21
14. + Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	+ 2.185.263,31	+ 863.760,49
15. = <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-332.158,87</b>	<b>- 602.725,30</b>
16. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)krediten	+ 2.830.659,12	+ 66.831,36
17. - Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 3.290.838,61	- 546.424,68
18. = <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 460.179,49</b>	<b>- 479.593,32</b>
19. <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 489.520,37</b>	<b>707.032,13</b>
20. +/- Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 1.379.592,27	+ 672.560,14
21. = <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>890.071,90</b>	<b>1.379.592,27</b>

# **G**ESAMTLAGEBERICHT

**I. Allgemeine Angaben**

Der Gesamtjahresabschluss, bestehend aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und dem Gesamtanhang, ist gemäß § 116 GO NRW um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO NRW soll der Gesamtlagebericht dazu dienen, das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage zu erläutern. Dazu sind der Gesamtgeschäftsverlauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darzustellen.

Hinzu kommt eine ausgewogene, umfassende und angemessene Analyse des kommunalen Konzerns. Einzugehen ist dabei unter Angabe der zugrunde liegenden Risiken auch auf die künftige Entwicklung der Gemeinde Rosendahl.

**II. Rahmenbedingungen**

Die Gemeinde Rosendahl liegt im Münsterland im Norden des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Sie ist eine von insgesamt elf Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld.

Zum Stichtag 31.12.2012 beträgt die Einwohnerzahl der Gemeinde insgesamt 10.716 Einwohner. Sie ist seit dem Jahr 2000 (= 10.951 Ew.) leicht um insgesamt 2,15 v.H. gesunken. In den nächsten Jahren ist aufgrund des zu erwartenden demographischen Wandels von einem weiteren Rückgang der Einwohnerzahlen auszugehen.

Die Gemeinde Rosendahl ist insgesamt an 6 Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwei Personenhandelsgesellschaften beteiligt. Ferner ist sie Mitglied in zwei Zweckverbänden und drei Genossenschaften.

**III. Ergebnisüberblick und Rechenschaft**

Begründet durch die Tatsache, dass die Gesamtergebnisrechnung weitgehend bestimmt wird von der Kernverwaltung der Gemeinde Rosendahl, weicht das Gesamtjahresergebnis des Konzern Gemeinde Rosendahl mit -1.694.661,34 € nicht wesentlich vom Ergebnis des Einzelabschlusses der Gemeinde Rosendahl (= -1.709.636,66 €) ab. Der Gesamtfehlbetrag setzt sich aus nachfolgenden - nicht konsolidierten - Einzelergebnissen zusammen:

Gemeinde Rosendahl (Kernverwaltung)	-1.709.636,66 €
KAIRO GmbH	20.932,97 €
Netzgesellschaft Rosendahl mbH	<u>-5.907,65 €</u>
	-1.694.661,34 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes 2012 wurde in § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Rosendahl eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage um 1.688.820 € festgesetzt. Aufgrund der haushaltsmäßigen Entwicklungen in 2012 musste deren Inanspruchnahme tatsächlich mit 1.709.636,66 € erfolgen.

Verschlechterungen gegenüber der Planung haben sich durch verminderte Erträge in Höhe von -436.853,81 € bei ebenfalls verminderten Aufwendungen in Höhe von -416.037,15 € ergeben.

#### IV. Übersicht über die wirtschaftliche Gesamtlage

Die nachstehend aufgeführten Kennzahlen geben einen Überblick über die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Hierbei handelt es sich um Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen (Runderlass des Innenministeriums vom 01.10. 2008 - RdErl. 34 - 48.04.05/01 - 2323/08).

Das NKF-Kennzahlenset macht eine Bewertung der wirtschaftlichen Lage einer jeden Kommune in der gleichen Art und Weise möglich und kann auch als Grundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und die Nachhaltigkeit ihrer Haushaltswirtschaft herangezogen werden.

Analysebereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert	
			2012	2011
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwanddeckungsgrad	Ordentliche Gesamterträge x 100	94,15 %	95,68 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Eigenkapitalquote 1	Eigenkapital x 100	32,58 %	34,18 %
		Bilanzsumme		
	Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100	66,21 %	66,43 %
		Bilanzsumme		
Fehlbetragsquote	Negatives Jahresergebnis x (-100)	6,48 %	5,20 %	
	Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage			
Vermögenslage	Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen x 100	56,19 %	55,28 %
		Bilanzsumme		
	Abschreibungsintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100	15,54 %	14,87 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Drittfinanzierungsquote	Erträge aus Auflösung von Sonderposten x 100	54,96 %	52,12 %
		Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen		
Investitionsquote	Bruttoinvestitionen x (-100)	84,16 %	50,33 %	
	Abgänge des Anlagevermögens + Bilanzielle Abschreibungen			
Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge + langfr. Fremdkapital) x 100	83,33 %	84,78 %
		Anlagevermögen		
	Liquidität 2. Grades	(Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) x 100	36,45 %	84,26 %
		Kurzfristige Verbindlichkeiten		
	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100	4,65 %	2,62 %
Bilanzsumme				
Zinslastquote	Gesamtfinanzierungen x 100	3,32 %	4,51 %	
	Ordentliche Gesamtaufwendungen			

Analysebereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert	
			2011	2012
Ertragslage	Netto-Steuerquote	(Steuererträge – GewSt.Umlage - Finanz.Bet. Fonds Dt. Einheit) x 100	45,80 %	46,87 %
		Ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanz.Bet. Fonds Dt. Einheit		
	Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen x 100	13,69 %	13,97 %
		Ordentliche Gesamterträge		
	Personalintensität	Personalaufwendungen x 100	15,46 %	14,92 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Sach- und Dienstleistungsquote	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100	20,34 %	18,78 %
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
Transferaufwandquote	Transferaufwendungen x 100	42,86 %	43,27 %	
	Ordentliche Gesamtaufwendungen			

### Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

In 2012 liegt der **Aufwandsdeckungsgrad** bei 94,15 %. Die ordentlichen Aufwendungen stehen damit in einem negativen Verhältnis zu den vorhandenen Erträgen. Eine Verbesserung dieser Quote auf 100 % ist dringend erforderlich, damit auch in Zukunft die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinde Rosendahl sichergestellt werden kann. Eine dauerhafte Unterdeckung führt letztlich zur Überschuldung.

Die Gesamtbilanz weist zum 31.12.2012 eine **Eigenkapitalquote 1** von 32,58 % auf. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Aufwandsdeckungsgrad schnellstmöglich auf 100 % verbessert wird, da jede Unterdeckung zu einer Eigenkapitalminderung in entsprechendem Umfang und damit letztlich in die Überschuldung führt. Mit der Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2010 – 2014 hat die Gemeinde Rosendahl das geeignete Instrumentarium zur Erlangung einer vollständigen Aufwanddeckung ergriffen.

Die **Eigenkapitalquote 2** misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am Gesamtkapital. Da die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge im kommunalen Sektor einen großen Anteil am Gesamtkapital ausmachen und charakterlich dem Eigenkapital gleichkommen, lässt sich anhand dieser Kennzahl eine bessere Aussage über eine drohende Überschuldung treffen. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital ist, desto krisenfester gilt die Finanzierung und desto geringer ist die Abhängigkeit von den Banken. Für 2012 ergibt sich, wie vorstehend ausgewiesen, eine Quote von 66,21 % und damit unterhalb des Durchschnitts der sonstigen kreisangehörigen Gemeinden.

Die **Fehlbetragsquote** zeigt an, mit welcher Geschwindigkeit sich die Rücklagen der Gemeinde verringern. Ein Eigenkapitalverbrauch ist grundsätzlich problematisch. Die Fehlbetragsquote des Gesamtabchlusses 2012 beträgt 6,48 %, d.h. in diesem Umfang muss das Eigenkapital zur Abdeckung des Gesamtfehlbetrages 2012 in Anspruch genommen werden. Da von jeder Kommune grundsätzlich die Erreichung des Haushaltsausgleichs gefordert wird, sollte die Fehlbetragsquote im Regelfall 0 % betragen.

### Vermögenslage

Die Vermögensstruktur in der Gesamtbilanz wird durch das Anlagevermögen mit einem Anteil von 95,69 % geprägt. Dabei bilden die Sachanlagen und innerhalb dieses Bilanzpostens das Infrastrukturvermögen einen besonderen Schwerpunkt. Die **Infrastrukturquote** mit 56,19 % belegt, dass deutlich mehr als die Hälfte der Bilanzsumme auf das Infrastrukturvermögen entfällt.

Die **Abschreibungsintensität** gibt an, inwieweit der Konzern durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Mit einer Quote von 15,54 % belasten die Abschreibungen das Jahresergebnis durchaus erheblich.

Die **Drittfinanzierungsquote** mit 54,96 % in 2012 zeigt an, dass der abschreibungsbedingte Wertverzehr durch die Finanzierung Dritter (Bundes-, Landes- und Kreiszuweisungen, Zuschüsse Dritter) stark gemildert wird.

Die **Investitionsquote** mit 84,16 % in 2012 gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang der jährliche Werteverzehr beim Anlagevermögen (Anlagenabgänge und bilanzielle Abschreibungen) zeitnah durch neuerlichen Vermögenserwerb ausgeglichen wird. Eine Investitionsquote unter 100 % führt dauerhaft zu einem Substanzverlust des Anlagevermögens. Dabei ist allerdings zu beachten, dass zusätzliche Faktoren Einfluss auf das Investitionsverhalten von Kommunen haben. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Tatsache, dass langlebige Vermögensgegenstände, wie sie bei gemeindlichem Vermögen überwiegend vorhanden sind (z.B. Infrastrukturvermögen), keine kurzfristigen Investitionsbedarfe auslösen. Eine zeitlich befristete Investitionszurückhaltung als Konsolidierungsmaßnahme im Rahmen von Haushaltssicherungskonzepten kann zudem dann finanzwirtschaftlich sinnvoll sein, wenn dadurch keine unverhältnismäßigen Belastungen für die Zukunft begründet werden.

### Finanzlage

Liquiditätsengpässe waren in 2012 weder in der Kernverwaltung der Gemeinde Rosendahl noch in den konsolidierten Gesellschaften zu verzeichnen.

Der **Anlagendeckungsgrad 2** lässt erkennen, zu welchem Prozentsatz das Anlagevermögen langfristig finanziert ist. Nach der „Goldenen Bilanzregel“, die besagt, dass langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein soll, sollte der Anlagendeckungsgrad mindestens 100 % betragen. Die Quote wird mit 83,33 % erheblich unterschritten.

Die Kennzahl **Liquidität 2. Grades** zeigt auf, in welchem Umfang zum Bilanzstichtag die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch den Bestand an liquiden Mitteln und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Damit die Gemeinde jederzeit in der Lage ist, ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken, sollte die Liquidität mindestens 100 % betragen. In 2012 be-

trägt dieser Wert lediglich 36,45 %. Es ist aber zu beachten, dass die Aussagekraft dieser Kennzahl dadurch stark eingeschränkt ist, da sie stichtagsbezogen ist. Eine zum Bilanzstichtag 31.12. ermittelte geringe Liquidität 2. Grades ist nur ein schwacher Hinweis auf Liquiditätsprobleme.

Mit Hilfe der **kurzfristigen Verbindlichkeitsquote** kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Hierunter fallen die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen, erhaltene Anzahlungen, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung. Mit einer Quote von 4,65 % ergibt sich hier eine Belastung unterhalb des Orientierungswertes.

Die **Zinslastquote**, die den Anteil des Zinsaufwandes an den ordentlichen Gesamtaufwendungen anzeigt, beträgt in 2012 insgesamt 3,32 % und stellt damit einen durchaus günstigen Wert dar. Durch einen weiteren Schuldenabbau in den kommenden Jahren und bei weiterhin positiver Liquidität dürfte diese Quote künftig noch sinken.

#### Ertragslage

Die **Netto-Steuerquote** gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang der Konzern Gemeinde Rosendahl über allgemeine Deckungsmittel zur Finanzierung seiner Aufwendungen verfügt. Die Quote ist mit 45,80 % (trotz vergleichsweise hoher örtlicher Steuerhebesätze) unterdurchschnittlich und belegt nachhaltig eine im Vergleich zu vielen Kommunen geringe eigene Finanzkraft.

Neben den kommunalen Steuererträgen bilden die Erträge aus Zuwendungen (u.a. Schlüsselzuweisungen) eine weitere zentrale Ertragsquelle ab. Mit einer **Zuwendungsquote** von 13,69 % wird belegt, dass in 2012 zusätzlich zu den Gebührenfinanzierungen die Finanzierung der Aufwendungen durch Dritte lediglich zu einem geringen Teil erbracht wird.

Die **Personalintensität** gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen an. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Mit 15,46 % ergibt sich im interkommunalen Vergleich eine sehr niedrige Quote.

Mittels der **Sach- und Dienstleistungsquote** ist ersichtlich, wie hoch der Anteil der Aufwendungen Dritter an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist, d.h. in welchem Ausmaß sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. In 2012 beträgt diese Quote 20,34 %.

Größter Posten auf der Aufwandseite ist die Position **Transferaufwendungen**. Hierunter fallen u.a. die Zuschüsse für laufende Zwecke, die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Fonds Deutsche Einheit) und die Kreisumlagen. Die Quote beträgt insgesamt 42,86 %. Die Kennzahl gibt prozentual den Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen

Aufwendungen durch Transferaufwendungen bedingt sind. Stellt man die Transferaufwandsquote in Bezug zur Zuwendungsquote (= 13,69 %), so wird sichtbar, dass die Gemeinde in erheblichem Umfang eigenes Steuer- und Abgabenaufkommen einsetzen muss, um die Transferansprüche Dritter zu befriedigen. Die Unterfinanzierung der eigenen Bedarfe und damit die Ausweisung von Fehlbeträgen haben hier ihren Ausgangspunkt.

## **V. Wichtige Vorgänge und Nachträge**

Aus Konzernsicht haben sich nach dem Bilanzstichtag keine erläuterungspflichtigen Sachverhalte ergeben.

## **VI. Vorschau auf die Geschäftsjahre 2013 und 2014**

Die deutlichen Einbrüche bei der Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2012 haben in 2013 keine Fortsetzung erfahren. Stattdessen wurden die geplanten Gewerbesteuererträge im Haushaltsjahr 2013 sogar deutlich übertroffen.

Der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Rosendahl, der den Gesamtabschluss im Wesentlichen prägt, schließt insbesondere aufgrund der erhöhten Gewerbesteuererträge mit einem Jahresüberschuss von 635.324,61 € ab. Dieses Ergebnis ist um 576.529,61 € positiver als der ursprünglich im Haushaltsplan veranschlagte Jahresüberschuss in Höhe von 58.795 €. Auch für das Geschäftsjahr 2014 ist von einer ähnlich positiven Entwicklung auszugehen.

Die Geschäftsjahre 2013 und 2014 haben sich somit für den Konzern insgesamt positiv entwickelt.

## **VII. Chancen und Risiken**

Die Entwicklungen des Konzerns Gemeinde Rosendahl werden durch viele äußere Faktoren beeinflusst. So können beispielsweise Entscheidungen des Bundes, des Landes NRW aber auch des Kreises Coesfeld sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Gemeinde Rosendahl haben.

Aus Konzernsicht ergeben sich im Einzelnen folgende Chancen und Risiken:

### **Demografische Entwicklung - Risiko**

Der zu erwartende demografische Wandel, der sich durch sinkende Einwohnerzahlen sowie sich verändernde Altersstrukturen bemerkbar macht, stellt die Gemeinde Rosendahl in vielen Bereichen vor zusätzliche und neue Herausforderungen. So hat die demografische Entwicklung Auswirkungen auf den Bedarf an kommunalen Dienstleistungen sowie an sozialer und technischer Infrastruktur.

### Konjunkturelle Entwicklung - Risiko

Von entscheidender Bedeutung ist weiterhin die Entwicklung der Konjunktur in Deutschland, da diese erhebliche Auswirkungen auf die Finanzsituation der Gemeinde Rosendahl hat.

### Kommunaler Finanzausgleich - Risiko

Aus der künftigen Gestaltung des Finanzausgleichs durch das Land Nordrhein-Westfalen, insbesondere aus den Veränderungen bei den Berechnungsgrundlagen und ihrer Gewichtung, resultieren im Hinblick auf die Schlüsselzuweisung und die pauschalen Investitionszuwendungen erhebliche Risiken für die Ertrags- und Finanzlage der kommenden Haushaltsjahre.

Wesentliche Kritikpunkte im kommunalen Finanzausgleich bleiben die starke Einwohnergewichtung und der hohe Gewichtungsfaktor des Soziallastenansatzes, weil es dadurch zu einseitigen Umverteilungen in Richtung der kreisfreien Städte kommt.

### Stärkungspakt Stadtfinanzen - Risiko

Die zweite Stufe des Stärkungspaktes Stadtfinanzen wird in 2013 mit 115 Mio. Euro und ab 2014 mit jährlich 310 Mio. Euro ausschließlich über kommunale Mittel finanziert, die über das GFG bereitgestellt werden und betrifft damit vorrangig die Schlüsselzuweisungskommunen und damit auch die Gemeinde Rosendahl. Dadurch werden den betroffenen Kommunen bis zum Ende der Laufzeit des Stärkungspaktes im Jahr 2020 Finanzmittel in einer Größenordnung von 2,26 Mrd. Euro entzogen, obwohl ihnen bereits jetzt nur in wenigen Ausnahmefällen der strukturelle Haushaltsausgleich gelingt. Diese Mittel fehlen der Gemeinde Rosendahl dann für dringend benötigte Investitionen und verschlechtern die ohnehin schon prekäre Finanzsituation.

### Allgemeine Umlagen - Risiko

Die Transferaufwandsquote beträgt bei der Gemeinde Rosendahl in 2012 42,86 %. Diese Quote knüpft an die Summe der ordentlichen Aufwendungen (=18.886.683,70 €) an. Da diese Aufwendungen aber in 2012 nicht in vollem Umfang erwirtschaftet werden, sondern in Teilen durch eine Minderung des Eigenkapitals gedeckt werden müssen, ist ein Bezug zu den ordentlichen Erträgen aussagekräftiger. In 2012 sind die ordentlichen Erträge in Höhe von 17.781.153,38 € zu 45,52 % durch Transferaufwendungen belastet. In den Transferaufwendungen sind insbesondere die Gewerbesteuerumlage und die Kreisumlage enthalten.

Die zu erbringenden Kreisumlagen (allgemeine Umlage und Jugendamtumlage) werden in ihrem Umfang vom Empfänger dieser Umlagezahlungen, dem Kreis Coesfeld, über die Verankerung der Hebesätze in der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld und damit durch diesen selbst festgelegt. Die Höhe der Kreisumlagen orientiert sich am Finanzierungsbedarf des Kreises. Dieser wiederum wird wesentlich beeinflusst von den finanziellen Lasten, die der Kreis im Bereich von SGB-Leistungen und der Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe über die Landschaftsumlage zu erbringen hat. Gerade in diesen beiden Bereichen sind vor dem Hintergrund der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren extreme Kostensteigerungen bereits eingetreten und weiterhin zu erwarten.

#### Straßen- und Wegeunterhaltung - Risiko

Die Gemeinde Rosendahl verfügt als Flächengemeinde über ein weit verzweigtes Straßen- und Wirtschaftswegenetz. Im Rahmen der Konsolidierung des Haushaltes auf der Grundlage eines genehmigungsfähigen HSK wurde auch die Mittelbereitstellung für Unterhaltungsmaßnahmen auf ein Mindestmaß zurückgestellt. Diese radikalen Kürzungen des Budgets für den Erhalt der Straßeninfrastruktur hinterlassen Spuren. Dies kann dazu führen, dass in späteren Jahren erheblich mehr Haushaltsmittel für Ersatz- und Wiederbeschaffungen aufgewendet werden müssen.

#### Personalaufwendungen - Risiko

Die Personalaufwendungen und dabei insbesondere die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sind ein wesentlicher Kosten- und Risikofaktor zukünftiger Haushalte. Der von den Tarifvertragsparteien angestrebte Abschluss einer neuen Entgeltordnung könnte durch die dann notwendig werdenden Neubewertungen etc. zu erhöhten Personalaufwendungen führen.

#### Allgemeine Rücklage/ Ausgleichsrücklagen - Risiko

Bei der Erwirtschaftung von negativen Jahresergebnissen droht der weitere Verzehr des Eigenkapitals.

#### Schulden – Risiko und Chance

Der seit Jahren praktizierte Verzicht auf die Finanzierung von Investitionen durch Kredite führt zu einem kontinuierlichen Rückgang der Verbindlichkeiten für Investitionskredite in der Bilanz und zu stetig sinkenden Zinslasten.

Die zukünftig zu erreichende vollständige Erwirtschaftung der jährlichen Abschreibungen sichert zusammen mit den zu erwartenden investiven Einzahlungen die erforderliche Grundlage, um künftige Investitionen aus vorhandener Liquidität tätigen zu können.

### **VII. Verantwortlichkeiten**

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW besteht die Verpflichtung, am Schluss des Gesamtlageberichtes ausgewählte Angaben über die Verantwortlichen der Gemeinde Rosendahl (Bürgermeister, Kämmerer, Ratsmitglieder) zu machen. Die entsprechenden Angaben hierzu ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

<b>Niehues, Franz-Josef</b>	<b>Bürgermeister</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzender des Rates der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> <li>• Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH sowie RVM-Beirat</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbands Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung des Vereins Münsterland e.V.</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH Co. KG</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH</li> <li>• Mitglied im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH Co. KG</li> <li>• Mitglied im Beirat der Sparkasse Westmünsterland</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung und des Vorstandes der „Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.“</li> <li>• Mitglied in den Werberingen Darfeld, Holtwick und Osterwick</li> <li>• Mitglied im Förderverein Tor-Haus-Holtwick e.V.</li> <li>• Mitglied im Partnerschaftsverein Rosendahl – Entrammes, Force/Parnè sur Roc e.V.</li> </ul>	

<b>Isfort, Werner</b>	<b>Kämmerer</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsführer KAIRO GmbH</li> <li>• Geschäftsführer Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Netzgesellschaft mbH &amp; Co. KG</li> <li>• Mitglied Fachverband der Kämmerer e.V.</li> </ul>	

<b>Barenbrücke, Theodor</b>	<b>Beamter der Deutschen Bahn AG</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> </ul>	

<b>Branse, Martin</b>	<b>Beamter der Deutschen Rentenversicherung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> </ul>	

Bis 19.06.2012

<b>Deiert, Manuel</b>	<b>Kommunalbeamter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl bmH</li> </ul>	

<b>Eimers, Alfred</b>	<b>Selbständiger Gemälderestaurator</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> </ul>	

<b>Espelkott, Tobias</b>	<b>Sachbearbeiter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> </ul>	

<b>Everding, Klara</b>	<b>Industriekauffrau im Ruhestand</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2. stellvertretende Bürgermeisterin</li> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzende)</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbands Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl</li> </ul>	

<b>Fedder, Ralf</b>	<b>Maschinenbautechniker</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld</li> <li>• Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Dinkel</li> </ul>	

Ab 20.09.2012

<b>Hemker, Leo</b>	<b>Einkaufsleiter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> </ul>	

<b>Isfort, Mechthild</b>	<b>Büroangestellte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbands Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl</li> <li>• Beratendes Mitglied der Schulkonferenzen Rosendahler Schulen</li> <li>• Mitglied im VHS-Ausschuss der Volkshochschule Coesfeld</li> <li>• Mitglied im Sparkassenbeirat der Sparkasse Westmünsterland</li> </ul>	

<b>Kreutzfeldt, Brigitte</b>	<b>Konrektorin</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> </ul>	

<b>Kreutzfeldt, Klaus-Peter</b>	<b>Pensionär</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> </ul>	

<b>Lembeck, Guido</b>	<b>kaufm. Angestellter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> </ul>	

<b>Meier, Frank</b>	<b>Tarifangestellter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> </ul>	

<b>Meier, Lisa Margeaux</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> </ul>	

<b>Mensing, Hartwig</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes</li> <li>• Beratendes Mitglied der Schulkonferenzen Rosendahler Schulen</li> </ul>	

<b>Rahsing, Ewald</b>	<b>technischer Leiter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> </ul>	

<b>Reints, Hermann</b>	<b>Geschäftsführer</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> </ul>	

<b>Riermann, Günter</b>	<b>technischer Angestellter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Vechte</li> </ul>	

<b>Schaten, Carina</b>	<b>Grundschullehrerin</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> </ul>	

<b>Schenk, Klaus</b>	<b>Polizeibeamter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender)</li> </ul>	

<b>Schubert, Franz</b>	<b>Hotelkaufmann</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender)</li> <li>• Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> </ul>	

<b>Schulze Baek, Franz-Josef</b>	<b>selbständiger Landwirt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender)</li> <li>• Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> <li>• Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Untere Berkel</li> <li>• Stellvertretender Vorsitzender Betriebshilfsdienst Coesfeld e.V.</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung „Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.“</li> </ul>	

<b>Söller, Hubert</b>	<b>Kommunalbeamter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellvertretender Bürgermeister</li> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> <li>• Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Mittlere Berkel</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH Co. KG</li> <li>• Mitglied im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung der EUREGIO</li> </ul>	

<b>Steindorf, Ralf</b>	<b>Beamter Deutsche Post Retail</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender)</li> <li>• Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender)</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes</li> </ul>	

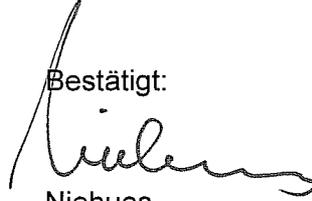
<b>Tendahl, Ludgerus</b>	<b>Tiefbaufacharbeiter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (1. stellvertretender Vorsitzender)</li> <li>• Mitglied im Wahlausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH</li> </ul>	

<b>Weber, Winfried</b>	<b>Industrie-Designer</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> <li>• Vorsitz im technischen Ausschuss des Verbandes der Matratzenindustrie</li> <li>• Obmann im DIN Spiegelausschuss</li> <li>• Mitglied im Fachbeirat Stiftung Warentest</li> </ul>	

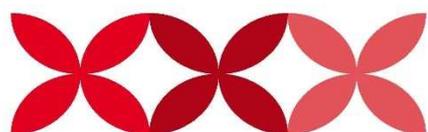
<b>Wilde, Andreas</b>	<b>Monteur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Rat der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Rosendahl</li> <li>• Mitglied im Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender)</li> </ul>	

Rosendahl, den 28.11.2014

Aufgestellt  
  
 Fuchs  
 Kämmerin

Bestätigt:  
  
 Niehues  
 Bürgermeister





**Rosendahl**

*Drei Dörfer zum Wohlfühlen*

# **B**ETEILIGUNGSBERICHT **2012**

## **Inhaltsverzeichnis**

	<u>Seiten</u>
<b>Allgemeines</b>	39
<b>Übersicht der Beteiligungen</b>	40
<b>Einzelberichte</b>	
<u>Ver- und Entsorgung</u>	41
Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH (KAIRO GmbH)	42 - 46
Netzgesellschaft Rosendahl mbH	47 - 51
Münsterland Infrastruktur Holding GmbH Co. KG	52 - 54
Münsterland Infrastruktur Verwaltungs- Gesellschaft mbH	55 - 58
<u>Wirtschaft und Tourismus</u>	59
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)	60 - 65
Regionale 2016 – Agentur GmbH	66 - 70
<u>Sonstiges</u>	71
Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossen- schaften	71
Sonstige Mitgliedschaften	72 - 73

# ALLGEMEINES

Die Gemeinde Rosendahl stellt nach 2010 und 2011 zum 31.12.2012 einen dritten Gesamtabschluss nach § 116 GO NRW auf. Diesem Gesamtabschluss ist ein Beteiligungsbericht beizufügen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 117 GO NRW. Danach hat der Beteiligungsbericht die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu erläutern, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören. Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 117 Abs. 2 GO NRW dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen.

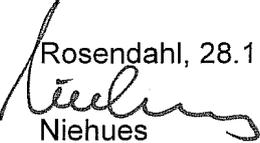
Im Beteiligungsbericht sind gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) folgende Inhalte darzustellen:

- die Ziele der Beteiligung
- die Erfüllung des öffentlichen Zweck
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl
- die Zusammensetzung der Organe und Beteiligungen
- der Personalbestand jeder Beteiligung.

Der Beteiligungsbericht wurde nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt und enthält die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen. Zudem wurden Kennzahlen gebildet, die Auskunft über die Ertragslage, den Vermögensaufbau, die Anlagenfinanzierung und die Kapitalausstattung geben.

Grundlage der hier aufgeführten betriebswirtschaftlichen Daten sind die geprüften Jahresabschlüsse der Unternehmen zum 31.12.2012.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist gemäß § 117 Abs. 2 GO NRW jedermann gestattet. Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden interessierten Bürger bereitgehalten und kann zudem im Internet unter [www.rosendahl.de](http://www.rosendahl.de) eingesehen werden.

Rosendahl, 28.11.2014  
  
Niehues  
Bürgermeister

# BETEILIGUNGEN DER GEMEINDE ROSENDAHL

Bestand an Beteiligungen am 31.12.2012		
Privatrechtliche Organisationsformen	Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	
100 %	Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH (KAIRO GmbH)	Zweckverband Verbundschule Legden Rosendahl
100 %	Netzgesellschaft Rosendahl mbH (Netz GmbH)	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl
11,4 %	Münsterland Netzgesellschaft mbH Co. KG	
11,4 %	Münsterland Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH	
12,5 %	Münsterland Infrastruktur Holding GmbH Co. KG	
12,5 %	Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH	
0,8 %	REGIONALE 2016-Agentur GmbH	
0,6 %	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	
0,00 %	Volksbank Baumberge e.G. (1 Geschäftsanteil zu 160,00 €)	
0,00 %	VR-Bank Westmünsterland e.G. (1 Geschäftsanteil zu 150,00 €)	
0,00 %	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft f. den Kreis Coesfeld e.G. (1 Geschäftsanteil zu 600,00 €)	

# **V**ER - UND **E**NTSORGUNG

## **Kommunale Abwasser-Investitionsgesellschaft Rosendahl mbH (KAIRO GmbH)**

### 1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift: Osterwick, Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl  
Telefon-Nr.: 02547 - 77246  
Fax: 02547 - 77297  
E-Mail: [info@rosendahl.de](mailto:info@rosendahl.de)  
Internet: <http://www.rosendahl.de>

### 2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Vorbereitung, Verwirklichung und der Betrieb von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen und -einrichtungen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit werden insbesondere

- a) Abwasserfortleitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen errichtet und dem alleinigen Gesellschafter, der Gemeinde Rosendahl, entgeltlich zur Nutzung überlassen  
und
- b) Photovoltaikanlagen auf fremdem Grund und Boden errichtet und betrieben.

### 3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es insbesondere, den Bau von Abwasseranlagen im Gemeindegebiet des Gesellschafters durchzuführen, die Errichtung dieser Anlagen zu finanzieren und diese nach betriebsfertiger Herstellung der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Mit dem Bau, der Finanzierung und der anschließenden Bereitstellung dieser Anlagen unterstützt die Gesellschaft nachhaltig die Aufgabenerfüllung im Bereich der Abwasserbeseitigung. Sie leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung einer gemeindlichen Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge und damit einer pflichtigen Aufgabe im Rahmen des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinde. Die KAIRO GmbH ist insoweit ein zentrales Instrument kommunaler Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Maßnahmen zur Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur, wird ein wichtiger Beitrag zur strukturellen Fortentwicklung der Gemeinde Rosendahl geleistet. Die KAIRO GmbH hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

4. Beteiligungsverhältnisse

Die KAIRO GmbH wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 255.650,00 €. Es wurde vollständig von der Gemeinde Rosendahl erbracht, die somit alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft ist.

Die KAIRO GmbH besitzt keine Anteile an weiteren Unternehmen.

Der Gesellschafteranteil an der KAIRO GmbH ist in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2012 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 290.726,61 € bilanziert.

5. Leistungsdaten 2012

Gegenstand	Leistungseinheit	Leistungsmenge
Kläranlage Holtwick	Kapazität in Einwohnergleichwerten	7.500
Regenrückhaltebecken an der Kläranlage Holtwick	Volumen in m <sup>3</sup>	550
Regenrückhaltebecken Eichenkamp	Volumen in m <sup>3</sup>	720
Kanalleitungen (Druckrohrleitung- Schmutzwasser)	Länge in lfdm	Daten stehen derzeit nicht zur Verfügung!
Kanalleitungen (Freigefälle - Schmutzwasser)	Länge in lfdm	
Kanalleitungen (Freigefälle - Niederschlagswasser)	Länge in lfdm	
Kanalleitungen (Freigefälle - Mischwasser)	Länge in lfdm	
Photovoltaikanlage (Grundschule Holtwick)	Kilowatt-Peak (kWp)	28,33
Photovoltaikanlage (Grundschule Darfeld)	Kilowatt-Peak (kWp)	18,23

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Zwischen der Gemeinde Rosendahl und der KAIRO GmbH bestehen wechselseitige Beziehungen. Die Geschäfts- und Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt durch Personal der Gemeinde Rosendahl. Hierzu werden auch Ressourcen der Gemeinde genutzt. Der hierfür anzusetzende Sach- und Personalaufwand wird von der KAIRO GmbH erstattet. Im Geschäftsjahr 2012 betrug der zu erstattende Betrag insgesamt 9.876,54 €.

Sämtliche von der KAIRO GmbH erstellten Abwasseranlagen werden nach ihrer Fertigstellung der Gemeinde Rosendahl entgeltlich überlassen. Grundlage hierfür ist ein entsprechender Vertrag zwischen der Gemeinde Rosendahl und der KAIRO GmbH vom 30.06.1999. Unter Ziffer 5 dieses Vertrages ist die Berechnung des für die Nutzungsüberlassung von der Gemeinde Rosendahl jährlich zu entrichtenden Nutzungsentgeltes geregelt. Danach erfolgt die Entgeltberechnung unter Heranziehung folgender Grundlagen:

a) Abschreibungen in Höhe der jährlich anfallenden Beträge,

- b) Verzinsung des gebundenen Fremd- und Eigenkapitals; Eigenkapital in Höhe des durchschnittlichen Jahreszinses für Hypothekendarlehen mit 5-jähriger Festschreibung (Eigenkapital aus Einlagen, welches Zuweisungen Dritter entstammt, bleibt unverzinslich),
- c) Allgemeinkostenaufschlag in Höhe der jährlich anfallenden sonstigen Aufwendungen (Verwaltungs- und Personalkosten, Betriebsführungs-, Prüfungs- und Beratungskosten etc.),
- d) Gewinnspanne, gerechnet auf die sich nach Buchstaben a) bis c) ergebenden Beträge in Höhe von 3 v.H.

Im Geschäftsjahr 2012 betrug das von der KAIRO GmbH geltend gemachte Nutzungsentgelt 420.477,82 €, zuzüglich 19 % MWSt. (brutto = 500.368,61 €).

Die Gemeinde Rosendahl hat der KAIRO GmbH Investitionskredite gewährt, die zum Abschlussstichtag 31.12.2012 mit einem Restwert von 847.974,74 € bilanziert sind. Die im Geschäftsjahr 2012 hierfür erbrachten Zinsen betragen 27.788,32 €.

#### 7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Isfort, Werner	
Organe der Gesellschaft	Anzahl der Mitglieder	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	10 Mitglieder	<p>Niehues, Franz-Josef (Bürgermeister)  <i>pers. Vertreter: Gottheil, Erich (Gemeindeoberamtsrat)</i></p> <p>Branse, Martin (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Kreuzfeldt, Klaus-Peter (Ratsmitglied)</i></p> <p>Fedder, Ralf (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Mensing, Hartwig (Ratsmitglied)</i></p> <p>Förster, Ursula (sachkundige Bürgerin)  <i>pers. Vertreter: Förster, Richard (sachk. Bürger)</i></p> <p>Rahsing, Ewald (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Lembeck, Guido (Ratsmitglied)</i></p> <p>Reints, Hermann (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Weber, Winfried (Ratsmitglied)</i></p> <p>Tendahl, Ludgerus (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Steindorf, Ralf (Ratsmitglied)</i></p> <p>Schubert, Franz (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Espelkott, Tobias (Ratsmitglied)</i></p> <p>Schulze Baek, Franz-Josef (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Schenk, Klaus (Ratsmitglied)</i></p> <p>Söller, Hubert (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Barenbrügge, Theodor (Ratsmitglied)</i></p>

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2010	2011	2012
Durchschnittlicher Stand im Jahr	0	0	0

Anmerkung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt vollständig durch Personal der Gemeinde Rosendahl.

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

<b>Bilanz der KAIRO GmbH</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	8.929,44	7.143,55
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
1.1 Bauwerk Kläranlage	943.165,40	864.568,28	785.971,16
1.2 Sonderbauwerke	773.848,75	713.963,70	654.078,65
1.3 Kanalleitungen	2.668.020,06	2.591.608,90	2.515.197,75
	4.385.034,21	4.170.140,88	3.955.247,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	235.507,28	273.034,78	255.253,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	5.291,37	4.224,73
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.483,20	9.888,65	15.445,29
	4.675.024,69	4.467.285,12	4.237.314,46
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen gegenüber der Gemeinde	0,00	8.390,36	19.444,40
2. Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	552,95	6.828,14	578,45
3. sonstige Vermögensgegenstände	7.952,92	1.552,89	278,17
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	50.988,05	96.641,70	181.273,29
	59.493,92	113.413,09	201.574,31
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.734.518,61</b>	<b>4.580.698,21</b>	<b>4.438.888,77</b>

<b>Bilanz der KAIRO GmbH</b>			
<b>Passivseite</b>	31.12.2010 €	31.12.2011 €	31.12.2012 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	255.650,00	255.650,00	255.650,00
II. Kapitalrücklage	379.673,88	379.673,88	379.673,88
III. Verlustvortrag	-336.273,47	-322.311,83	-306.960,22
IV. Jahresüberschuss	13.961,64	15.351,61	20.932,97
	313.012,05	328.363,66	349.296,63
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	33.098,00	26.034,00	26.198,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.500,00	3.500,00	3.500,00
	36.598,00	29.534,00	29.698,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.418.606,61	3.301.934,53	3.183.705,92
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	894.919,09	873.686,67	864.640,26
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	16.202,74	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.707,95	18.632,38	9.573,20
4. Sonstige Verbindlichkeiten	69.674,91	12.344,23	1.974,76
	4.384.908,56	4.222.800,55	4.059.894,14
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.734.518,61</b>	<b>4.580.698,21</b>	<b>4.438.888,77</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der KAIRO GmbH</b>			
	2010 €	2011 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	469.940,58	448.455,74	438.702,62
2. sonstige betriebliche Erträge	2.076,00	38,78	1,95
3. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	226.152,47	233.061,60	235.527,30
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.641,57	24.462,99	25.245,50
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.030,10	1.182,69	1.054,77
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	199.434,40	170.314,40	151.464,91
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>22.818,24</b>	<b>21.838,61</b>	<b>27.521,63</b>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.856,60	6.487,00	6.588,66
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b>13.961,64</b>	<b>15.351,61</b>	<b>20.932,97</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2012 der KAIRO GmbH ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 29.04.2013.

## **Netzgesellschaft Rosendahl mbH**

### 1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift: Osterwick, Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl  
Telefon-Nr.: 02547 - 77246  
Fax: 02547 - 77297  
E-Mail: [info@rosendahl.de](mailto:info@rosendahl.de)  
Internet: <http://www.rosendahl.de>

### 2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag der Erwerb, die Anpachtung, der Betrieb, die Planung, der Bau sowie die Errichtung und Instandhaltung von Strom- und Gasnetzen.

Die betrieblichen Tätigkeiten sollen in einem Verbund bzw. in enger Verknüpfung mit sieben weiteren Kommunen im Kreis erfolgen. Hierzu hat die Gesellschaft inzwischen gemeinsam mit den ebenfalls gegründeten Gesellschaften gleicher Ausrichtung in den übrigen Kommunen zwei weitere Gesellschaften gegründet und sich hieran beteiligt (*siehe hierzu auch Ziffer 4*). Nach Ziffer 2.2 des Gesellschaftsvertrages ist die Netzgesellschaft Rosendahl mbH unter den Vorgaben des § 107 GO NW zur Gründung von Unternehmen berechtigt, wenn diese geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar zu fördern.

### 3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleiniger Gesellschafter der Netzgesellschaft Rosendahl mbH ist die Gemeinde Rosendahl. Deren Gründung sowie die inzwischen erfolgte Beteiligung an weiteren Betriebsgründungen durch die Gemeinde selbst bzw. die Netzgesellschaft Rosendahl mbH erfolgte mit der Zielsetzung einer Rekommunalisierung des Netzbetriebes in den Bereichen der Strom- und Gasversorgung im Gemeindegebiet der beteiligten acht kreisangehörigen Städte und Gemeinden nach Auslaufen der bestehenden Konzessionsverträge. Der Betrieb von Strom- und Gasnetzen ist eine Maßnahme im Bereich kommunaler Daseinsvorsorge im Rahmen des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinde. Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH ist damit ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Maßnahmen zur Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur, wird ein wichtiger Beitrag zur strukturellen Fortentwicklung der Gemeinde Rosendahl geleistet. Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

#### 4. Beteiligungsverhältnisse

Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wurde vollständig von der Gemeinde Rosendahl erbracht, die somit alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft ist.

Die Netzgesellschaft Rosendahl besitzt an folgenden Unternehmen Anteile:

Unternehmen (Stand 31.12.2012)	Nennkapital	
	in €	in %
Münsterland Netzgesellschaft mbH Co. KG	2.850,00	11,4
Münsterland Netz- Verwaltungsgesellschaft mbH	2.850,00	11,4

Durch die Einbringung einer zusätzlichen Einlage zur Kapitalrücklage ist der Gesellschafteranteil an der Netzgesellschaft Rosendahl mbH in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2012 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 35.000,00 € bilanziert.

#### 5. Leistungsdaten 2012

Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH nimmt ihre volle betriebliche Tätigkeit nur und erst dann auf, wenn eine Übernahme der örtlichen Netze für die Strom- und Gasversorgung vom derzeitigen Konzessionsnehmer durch die Gesellschaft selbst oder durch eine der Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Unmittelbare Leistungen wurden von der Gesellschaft daher im Jahr 2012 noch nicht erbracht. Die Gesellschaft ist derzeit vornehmlich an den organisatorischen Vorbereitungen und den Entscheidungsprozessen des Projektes Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze beteiligt.

#### 6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Konkrete Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Rosendahl und der Netzgesellschaft Rosendahl mbH gab es im Geschäftsjahr 2012 nur insoweit, als durch die Gesellschaft Beitragsanteile zu Verbänden zu erstatten waren.

Die Gemeinde Rosendahl ist alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft und trägt diese daher zu 100 %. Aus dieser Tatsache heraus erwächst ihr die Verpflichtung, die Liquidität der Gesellschaft so lange zu sichern, als die Gesellschaft hierzu durch eigene geschäftliche Tätigkeit noch nicht in der Lage ist.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Isfort, Werner	
Organe der Gesellschaft	Anzahl der Mitglieder	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	10 Mitglieder	<p>Niehues, Franz-Josef (Bürgermeister)  <i>pers. Vertreter: Gottheil, Erich (Gemeindeoberamtsrat)</i></p> <p>Steindorf, Ralf (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Schenk, Klaus (Ratsmitglied)</i></p> <p>Söller, Hubert (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Tendahl, Ludgerus (Ratsmitglied)</i></p> <p>Schulze Baek, Franz-Josef (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Wilde, Andreas (Ratsmitglied)</i></p> <p>Deitert, Manuel (Ratsmitglied) (bis 6/2012)  Hemker, Leo (Ratsmitglied) (ab 7/2012)  <i>pers. Vertreter: Lembeck, Guido (Ratsmitglied)</i></p> <p>Fedder, Ralf (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Mensing, Hartwig (Ratsmitglied)</i></p> <p>Schubert, Franz (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Espelkott, Tobias (Ratsmitglied)</i></p> <p>Branse, Martin (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Kreuzfeldt, Klaus-Peter (Ratsmitglied)</i></p> <p>Meier, Frank (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Schaten, Peter (sachkundiger Bürger)</i></p> <p>Reints, Hermann (Ratsmitglied)  <i>pers. Vertreter: Weber, Winfried (Ratsmitglied)</i></p>

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2010	2011	2012
Durchschnittlicher Stand im Jahr	0	0	0

Anmerkung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt derzeit ausschließlich durch den Geschäftsführer im Rahmen einer geringfügig entlohnten Beschäftigung.

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

<b>Bilanz der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. <u>Sachanlagen</u>	0,00	0,00	0,00
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Beteiligungen	5.700,00	5.700,00	5.700,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Sonstige Vermögensgegenstände	251,62	220,66	280,87
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	4.738,87	9.068,00	3.700,14
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.690,49</b>	<b>14.988,66</b>	<b>9.681,01</b>

<b>Bilanz der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</b>			
<b>Passivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	10.000,00	10.000,00
III. Verlustvortrag	-9.693,74	-15.259,51	-20.961,34
IV. Jahresfehlbetrag	-5.565,77	-5.701,83	-5.907,65
	9.740,49	14.038,66	8.131,01
<b>B. Rückstellungen</b>			
2. Sonstige Rückstellungen	950,00	950,00	950,00
	950,00	950,00	950,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.690,49</b>	<b>14.988,66</b>	<b>9.681,01</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH</b>			
	2010 €	2011 €	2012 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,55	0,23
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.000,00	3.000,00	3.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	524,52	514,32	485,07
	3.524,52	3.514,32	3.485,07
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.096,00	2.230,59	2.459,29
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55,10	43,11	39,18
5. Zinsen und sonstige Zinsaufwendungen	0,35	0,58	2,70
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.565,77</b>	<b>-5.701,83</b>	<b>-5.907,65</b>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
<b>8. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-5.565,77</b>	<b>-5.701,83</b>	<b>-5.907,65</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2012 der Netzgesellschaft Rosendahl mbH ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 19.04.2013.

## **Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG**

### 1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift: Müllerstraße 3, 49348 Lüdinghausen  
Telefon-Nr.: 02595 - 3055  
E-Mail: [im.dagge@t-online.de](mailto:im.dagge@t-online.de)

### 2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag das Halten und Verwalten von Beteiligungen und das Halten von Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand im Zusammenhang mit allen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge, insbesondere im Zusammenhang mit der Versorgung mit Energie sowie mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Planung, des Baus und des Betriebs sowie der Errichtung von Strom- und Gasnetzen einschließlich alternativer regenerativer Energietechniken.

Die Beteiligung ist Teil der Schaffung von organisatorischen und gesellschaftsrechtlichen Strukturen für die Rekommunalisierung der örtlichen Strom- und Gasnetze in 8 Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld.

### 3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb von Strom- und Gasnetzen ist eine Maßnahme im Bereich kommunaler Daseinsvorsorge im Rahmen des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinde. Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG ist damit ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung. Diese öffentliche Zwecksetzung wird nach Aufnahme der Betriebstätigkeit mit der Ausrichtung auf die unter Ziffer 2 genannten Ziele eingehalten. Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG erfüllt damit ihren öffentlichen Zweck.

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG wird in der Rechtsform einer Gesellschaft des Privatrechts geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 28.000,00 €. Am Stammkapital des Unternehmens beteiligt und damit Gesellschafter sind:

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Gemeinde Ascheberg	3.500,00	12,5 %
Stadt Billerbeck	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Havixbeck	3.500,00	12,5 %
Stadt Lüdinghausen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Nordkirchen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Olfen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Rosendahl	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Senden	3.500,00	12,5 %

Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG besitzt keine Anteile an weiteren Unternehmen.

Der Gesellschafteranteil an der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG ist in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2012 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 3.500,00 € bilanziert.

#### 5. Leistungsdaten 2012

Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG nimmt ihre volle betriebliche Tätigkeit nur und erst dann auf, wenn eine Übernahme der örtlichen Netze für die Strom- und Gasversorgung vom derzeitigen Konzessionsnehmer durch die Gesellschaft eine der zu diesem Zweck gegründeten Gesellschaften erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Unmittelbare Leistungen wurden von der Gesellschaft daher im Jahr 2012 noch nicht erbracht.

#### 6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Konkrete Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Rosendahl und der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH gab es im Geschäftsjahr 2012 nicht.

#### 7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Dagge, Josef	
Organe der Gesellschaft	Anzahl der Mitglieder	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	16 Mitglieder	Niehues, Franz-Josef (Bürgermeister) <i>pers. Vertreter Gottheil, Erich (Gemeindeoberamtsrat)</i> Söller, Hubert (Ratsmitglied) <i>pers. Vertreter: Rahsing, Ewald (Ratsmitglied)</i>

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2010	2011	2012
Durchschnittlicher Stand im Jahr	0	0	0

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

<b>Bilanz der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH &amp; Co. KG</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Finanzanlagen	28.000,00	28.000,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	53,50	53,50
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	27.029,25	26.742,05	26.436,81
	27.029,25	26.795,55	26.490,31
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>55.029,25</b>	<b>54.795,55</b>	<b>26.490,31</b>

<b>Bilanz der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH &amp; Co. KG</b>			
<b>Passivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanleihe			
1. Kapitalanteile der pers. haftenden Gesellschafter	816,67	2.216,67	3.616,67
2. Kapitalanteile der Kommanditisten	28.000,00	28.000,00	28.000,00
II. Rücklagen	28.000,00	28.000,00	0,00
III. Verlustvortrag	1.340,42	4.187,42	6.321,12
IV. Jahresfehlbetrag	1.447,00	733,70	655,24
<b>B. Rückstellungen</b>	1.000,00	1.500,00	1.850,00
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>55.029,25</b>	<b>54.795,55</b>	<b>26.490,31</b>

Die Angaben wurden den entsprechenden Veröffentlichungen der Gesellschaft im Bundesanzeiger entnommen. Danach wurde der Jahresabschluss 2012 am 11.02.2013 festgestellt.

## **Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH**

### 1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift: Müllerstraße 3, 49348 Lüdinghausen  
Telefon-Nr.: 02595 - 3055  
E-Mail: [im.dagge@t-online.de](mailto:im.dagge@t-online.de)

### 2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Übernahme der persönlichen Haftung der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH Co. KG.

Die Beteiligung ist Teil der Schaffung von organisatorischen und gesellschaftsrechtlichen Strukturen für die Rekommunalisierung der örtlichen Strom- und Gasnetze in 8 Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld.

### 3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb von Strom- und Gasnetzen ist eine Maßnahme im Bereich kommunaler Daseinsvorsorge im Rahmen des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinde. Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH ist damit ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung. Diese öffentliche Zwecksetzung wird nach Aufnahme der Betriebstätigkeit mit der Ausrichtung auf die unter Ziffer 2 genannten Ziele eingehalten. Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH erfüllt damit ihren öffentlichen Zweck.

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 28.000,00 €. Am Stammkapital des Unternehmens beteiligt und damit Gesellschafter sind:

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Gemeinde Ascheberg	3.500,00	12,5 %
Stadt Billerbeck	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Havixbeck	3.500,00	12,5 %
Stadt Lüdinghausen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Nordkirchen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Olfen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Rosendahl	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Senden	3.500,00	12,5 %

Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH besitzt keine Anteile an weiteren Unternehmen.

Der Gesellschafteranteil an der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH ist in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2012 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 3.500,00 € bilanziert.

#### 5. Leistungsdaten 2012

Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH nimmt ihre volle betriebliche Tätigkeit nur und erst dann auf, wenn eine Übernahme der örtlichen Netze für die Strom- und Gasversorgung vom derzeitigen Konzessionsnehmer durch die Gesellschaft eine der zu diesem Zweck gegründeten Gesellschaften erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Unmittelbare Leistungen wurden von der Gesellschaft daher im Jahr 2012 noch nicht erbracht.

#### 6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Konkrete Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Rosendahl und der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH gab es im Geschäftsjahr 2012 nicht.

#### 7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Dagge, Josef	
Organe der Gesellschaft	Anzahl der Mitglieder	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	16 Mitglieder	Niehues, Franz-Josef (Bürgermeister) <i>pers. Vertreter Gottheil, Erich (Gemeindeoberamtsrat)</i> Söller, Hubert (Ratsmitglied) <i>pers. Vertreter: Rahsing, Ewald (Ratsmitglied)</i>

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2010	2011	2012
Durchschnittlicher Stand im Jahr	0	0	0

Anmerkung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt derzeit ausschließlich durch den Geschäftsführer im Rahmen einer geringfügig entlohten Beschäftigung.

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

<b>Bilanz der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.216,67	3.616,67	5.016,67
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	26.723,63	26.490,98	26.225,51
	28.940,30	30.107,65	31.242,18
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>28.940,30</b>	<b>30.107,65</b>	<b>31.242,18</b>

<b>Bilanz der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH</b>			
<b>Passivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. gezeichnetes Kapital	28.000,00	28.000,00	28.000,00
II. Gewinnvortrag	-12,18	-59,70	467,64
III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-47,52	527,34	628,16
	27.940,30	28.467,64	29.095,80
<b>B. Rückstellungen</b>	1.000,00	1.586,51	2.053,61
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	0,00	53,50	92,77
Davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	0,00	53,50	92,77
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>28.940,30</b>	<b>30.107,65</b>	<b>31.242,18</b>

Die Angaben wurden den entsprechenden Veröffentlichungen der Gesellschaft im Bundesanzeiger entnommen. Danach wurde der Jahresabschluss 2012 am 11.02.2013 festgestellt.



# **W**IRTSCHAFT UND **T**OURISMUS

## **Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)**

### 1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift: Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen  
Telefon-Nr.: 02594 - 78240-0  
Fax: 02594 - 78240-29  
E-Mail: [info@wfc-kreis-coesfeld.de](mailto:info@wfc-kreis-coesfeld.de)  
Internet: <http://www.wfc-kreis-coesfeld.de>

### 2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung:

- b) der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Fremdenverkehrseinrichtungen und
- c) der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie sowie Fremdenverkehrseinrichtungen.

### 3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Die wfc hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Die wfc wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 104.000,00 €. Am Stammkapital des Unternehmens beteiligt und damit Gesellschaft sind:

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Kreis Coesfeld	68.450,00	66,0
Sparkasse Westmünsterland	17.150,00	16,5
VR-Bank Westmünsterland eG	8.850,00	8,5
Gemeinde Ascheberg	650,00	0,6
Stadt Billerbeck	650,00	0,6
Stadt Coesfeld	1.450,00	1,4
Stadt Dülmen	1.850,00	1,8
Gemeinde Havixbeck	650,00	0,6
Stadt Lüdinghausen	1.050,00	1,0
Gemeinde Nordkirchen	650,00	0,6
Gemeinde Nottuln	650,00	0,6
Gemeinde Olfen	650,00	0,6
Gemeinde Rosendahl	650,00	0,6
Gemeinde Senden	650,00	0,6

Die wfc besitzt zum Stichtag 31.12.2012 keine Beteiligungen an anderen Unternehmen. Die Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH mit Sitz in Lüdinghausen wurde im Jahr 2012 liquidiert.

Der Gesellschafteranteil an der wfc ist in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2012 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 650,00 € bilanziert.

## 5. Leistungsdaten 2012

Ab dem Jahr 2010 ergeben sich u.a. folgende Leistungsdaten:

<b>Existenzgründungsförderung</b>	2010	2011	2012
Beratungen, Anzahl	180	332	318
durchgeführte Informationsveranstaltungen, Anzahl	6	6	6
durchgeführte Informationsveranstaltungen, Anzahl der Teilnehmer	220	180	180
durchgeführte Gründerzirkel und -workshops, Anzahl	11	4	8
durchgeführte Gründerzirkel und -workshops, Anzahl der Teilnehmer	47	22	33
<b>Potenzialberatung für kleinere und mittlere Unternehmen</b>			
eingereichte Anträge, Anzahl	20	23	58
Beratertage, Anzahl	128		
Zuschussvolumen insgesamt in €	100.000	106.500	119.800

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Der Kreis Coesfeld übernimmt aufgrund des § 8 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages grundsätzlich einen Anteil von 75 % der nicht aus Erträgen der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen. Dieser Anteil entspricht den Gesellschaftsanteilen des Kreises selbst und der 11 kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Unmittelbare Kostentragungen durch die Gemeinde Rosendahl ergeben sich somit nicht.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Dr. Jürgen Grüner	
Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsmitglieder insgesamt a) Sitze b) Stimmen	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	a) 42 b) stimmberechtigt: 14 nicht stimmberechtigt: 28	<u>Stimmberechtigtes Mitglied:</u> Niehues, Franz-Josef (Bürgermeister) <i>pers. Vertreter: Gottheil, Erich (Gemeindeoberamtsrat)</i>  <u>Nicht stimmberechtigte Mitglieder:</u> Steindorf, Ralf (Ratsmitglied) <i>pers. Vertreter: Söller, Hubert (Ratsmitglied)</i> Fedder, Ralf (Ratsmitglied) <i>pers. Vertreter: Mensing, Hartwig (Ratsmitglied)</i>

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2010	2011	2012
Durchschnittlicher Stand im Jahr	8	8	8

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Hinweis:

Die Daten zum Jahresabschluss 2012 wurden dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2012 der wfc entnommen.

<b>Bilanz der wfc</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,55	2,55	2,55
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.843,77	42.672,10	27.962,78
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	14.251,76	7.669,38	0,00
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	23.587,37	77.309,35	55.967,68
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	163.797,86	159.065,91	179.101,35
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	1.040,97	1.071,19	821,60
<b>D. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u></b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>257.524,28</b>	<b>287.790,48</b>	<b>263.855,96</b>

<b>Bilanz der wfc</b>			
<b>Passivseite</b>	31.12.2010 €	31.12.2011 €	31.12.2012 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Eigenkapital / gezeichnetes Eigenkapital	104.000,00	104.000,00	104.000,00
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	26.100,00	25.000,00	46.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
sonstige Verbindlichkeiten	127.424,28	158.790,48	113.855,96
<b>Bilanzsumme</b>	<b>257.524,28</b>	<b>287.790,48</b>	<b>263.855,96</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der wfc</b>			
	2010 €	2011 €	2012 €
1. sonstige betriebliche Erträge	239.467,95	240.526,81	199.003,45
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	335.004,41	338.137,72	299.416,33
b) soziale Abgaben und Aufwendung für Altersversorgung und Unterstützung	89.050,77	92.355,94	79.972,64
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	15.430,53	14.971,84	15.044,61
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	159.523,70	151.740,44	193.287,01
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	357,35	692,30	858,39
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	506,53	2.023,89
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,01	7,44	27,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-359.184,12	-356.500,80	-389.909,64
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	94,17	77,47	38,12
9. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-359.278,29</b>	<b>-356.578,27</b>	<b>-389.947,76</b>
11. Verrechnung mit Einzahlungen der Gesellschafter	359.278,29	-356.578,27	-389.947,76
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2012 der wfc ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 13.06.2013.

**REGIONALE 2016 – Agentur GmbH**1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift: Schlossplatz 4, 46342 Velen  
 Telefon-Nr.: 02863 / 383 98 – 0  
 02863 / 383 98 - 16 (Frau Schneider)  
 Fax: 02863 / 383 98 - 99  
 E-Mail: info@regionale2016.info  
 Internet: www.regionale2016.info

2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die - mit öffentlichen und privaten Akteuren gemeinsame - Entwicklung und Umsetzung des regionalen Strukturprogramms „ZukunftsLAND, DIE REGIONALE IM MÜNSTERLAND“, mit Projekten, Ereignissen und Initiativen.

3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Schärfung des regionalen Profils der REGIONALE 2016 – Region“ wird erfüllt.

4. Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine GmbH. Das Stammkapital betrug bei Gründung am 24.09.2009 insgesamt 25.000 €. Durch die Aufnahme der Sparkasse Westmünsterland am 21.12.2009 als zusätzliche Gesellschafterin erhöhte sich das Stammkapital auf nunmehr 31.250 €. Die Gemeinde Rosendahl hält am Stammkapital einen Anteil von 250,00 € oder 0,8 %. Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Kreis Borken	6.000,00	19,2 %
Stadt Ahaus	500,00	1,6 %
Stadt Bocholt	500,00	1,6 %
Stadt Borken	500,00	1,6 %
Stadt Gescher	250,00	0,8 %
Stadt Gronau	250,00	0,8 %
Gemeinde Heek	250,00	0,8 %
Gemeinde Heiden	250,00	0,8 %
Stadt Isselburg	250,00	0,8 %
Gemeinde Legden	250,00	0,8 %
Gemeinde Raesfeld	250,00	0,8 %

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Gemeinde Reken	250,00	0,8 %
Stadt Rhede	250,00	0,8 %
Gemeinde Schöppingen	250,00	0,8 %
Stadt Stadtlohn	250,00	0,8 %
Gemeinde Südlohn	250,00	0,8 %
Gemeinde Velen	250,00	0,8 %
Stadt Vreden	250,00	0,8 %
Kreis Coesfeld	3.500,00	11,2 %
Stadt Billerbeck	250,00	0,8 %
Gemeinde Ascheberg	250,00	0,8 %
Stadt Coesfeld	500,00	1,6 %
Stadt Dülmen	500,00	1,6 %
Gemeinde Havixbeck	250,00	0,8 %
Stadt Lüdinghausen	250,00	0,8 %
Gemeinde Nordkirchen	250,00	0,8 %
Gemeinde Nottuln	250,00	0,8 %
Gemeinde Olfen	250,00	0,8 %
Gemeinde Rosendahl	250,00	0,8 %
Gemeinde Senden	250,00	0,8 %
Stadt Dorsten	2.400,00	7,68 %
Stadt Haltern am See	1.150,00	3,68 %
Stadt Selm	850,00	2,72 %
Stadt Werne	950,00	3,04 %
Gemeinde Hünxe	400,00	1,28 %
Stadt Hamminkeln	850,00	2,72 %
Gemeinde Schermbeck	400,00	1,28 %
Sparkasse Westmünsterland	6.250,00	20,00 %

In der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2012 ist diese Gesellschaft mit den Anschaffungskosten von 250,00 € aktiviert.

#### 5. Leistungsdaten 2012

Eine Kernaufgabe besteht in der Unterstützung der Entwicklung, Qualifizierung und Realisierung von Projekten, Prozessmoderation, Kommunikation nach innen und nach außen sowie die Mobilisierung von bürgerschaftlichem, unternehmerischem und öffentlichem Engagement sind ebenso wichtige Aufgaben.

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Soweit Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan nicht aus den Erträgen der Gesellschaft oder Zuwendungen des Landes NRW oder Dritter gedeckt werden können, werden diese von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stammeinlagen übernommen.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Uta Schneider
----------------------------------	---------------

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsmitglieder insgesamt a) Sitze b) Stimmen	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	a) 41 b) 625	Niehues, Franz-Josef (Bürgermeister) <i>pers. Vertreter: Gottheil, Erich (Gemeindeoberamtsrat)</i>
Aufsichtsrat	a) 13 b) 13	keine
Lenkungsausschuss	a) 24 B 24	keine

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2012
Durchschnittlicher Stand im Jahr	10

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten 3 Abschlussstichtage zu entnehmen.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 24.09.2009. Die REGIONALE 2016 - Agentur GmbH hat im Januar 2010 die Arbeit aufgenommen.

<b>Bilanz der REGIONALE 2016 – Agentur GmbH</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. <u>Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87,00	136,00	137,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	12.305,96	5.512,47	126.475,44
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	200.824,16	75.222,18	99.501,40
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.624,35	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>214.841,47</b>	<b>80.870,65</b>	<b>226.113,84</b>

<b>Bilanz der REGIONALE 2016 – Agentur GmbH</b>			
<b>Passivseite</b>	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	31.250,00	31.250,00	31.250,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	10.350,00	10.350,00	23.400,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
sonstige Verbindlichkeiten	5.957,98	9.370,59	24.169,19
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	167.283,49	29.900,06	147.294,65
<b>Bilanzsumme</b>	<b>214.841,47</b>	<b>80.870,65</b>	<b>226.113,84</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der REGIONALE 2016 – Agentur GmbH</b>			
	2010 €	2011 €	2012 €
1. sonstige betriebliche Erträge	524.210,43	328.443,70	814.345,92
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	266.408,23	325.704,78	402.659,62
b) soziale Abgaben und Aufwendung für Altersversorgung und Unterstützung	49.027,19	61.906,86	101.147,61
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	373.417,84	376.560,53	481.153,59
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	240,63	654,06	430,58
<b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-164.402,20</b>	<b>-435.074,41</b>	<b>-170.184,32</b>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	63,44	172,45	113,49
7. sonstige Steuern	308,00	308,00	308,00
<b>8. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-164.773,64</b>	<b>-435.554,86</b>	<b>-170.605,81</b>
<b>9. Verrechnung mit Einzahlungen der Gesellschafter</b>	<b>164.773,64</b>	<b>435.554,86</b>	<b>170.605,81</b>
<b>10. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2012 der REGIONALE 2016 – Agentur GmbH ist durch die W+N erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 08.11.2013.

**S**ONSTIGES

## **I. Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften**

### **Volksbank Baumberge eG**

Sitz: Lilienbeck 8  
48727 Billerbeck

Die Gemeinde hält 1 Anteil zu 160,00 €.

In 2012 wurde eine Dividende von 8,09 € eingenommen.

### **VR-Bank Westmünsterland eG**

Sitz: Kupferstraße 28  
48653 Coesfeld

Die Gemeinde hält 1 Anteil zu 150,00 €.

In 2012 wurde eine Dividende von 8,84 € eingenommen.

### **Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG**

Sitz: Zapfenweg 18  
48653 Coesfeld

Die Gemeinde hält 3 Anteile zu je 200,00 €.

In 2012 wurde eine Dividende von 24,00 € eingenommen.

## **II. Sonstige Mitgliedschaften**

Wasser- und Bodenverband Untere Berkel

Wasser- und Bodenverband Mittlere Berkel

Wasser- und Bodenverband Vechte

Wasser- und Bodenverband Dinkel

Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes / Forcé / Parné sur Roc. e.V.

Förderverein Tor-Haus Holtwick e.V.

Werbering Darfeld

Werbering Holtwick  
Werbering Osterwick  
Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.  
EUREGIO e.V.  
Verkehrsverein Rosendahl e.V.  
Münsterland e.V.  
GVV Kommunalversicherung

### **III. Beteiligung kommunaler Unternehmen an weiteren Gesellschaften**

#### **Netzgesellschaft Rosendahl mbH**

Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG  
Münsterland Netz- Verwaltungsgesellschaft mbH